

»Citizen Science« – Bürger an Wissenschaft beteiligen. Ein wichtiges Thema auch für Akteure aus den Bereichen Naturschutz, Kulturgüterschutz und Umweltbildung. Gemeinsam mit dem Konsortium »BürGER schaffen WISSen – Wissen schafft Bürger (GEWISS)« lädt die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) daher zu einer Veranstaltung über die Perspektiven und Herausforderungen von Citizen Science aus Sicht der Zivilgesellschaft ein. Das GEWISS-Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Auf der Veranstaltung werden sowohl gelungene Praxisbeispiele aus den Bereichen Naturschutz, Kulturgüterschutz und Umweltbildung präsentiert, als auch Potenziale und Grenzen für bürgerschaftliches Engagement in den drei benannten Bereichen diskutiert.

Ziel der Tagung ist es, Bedingungen für zielführende Citizen Science-Projekte zu benennen und gemeinsam Handlungserfordernisse für die Zukunft zu identifizieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Akteure aus Verbänden, Vereinen, Umweltbildungszentren, Schulbiologiezentren, Schulen, Universitäten, Wissenschaftsläden, Museen und informellen Lernorten sowie an interessierte Bürger.

Programm

Montag, 26. Januar 2015

Uhrzeit

- 13:00 **Grußwort**
Dr. Heinrich Bottermann, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)
- 13:15 **Einführungsvorträge**
Prof. Dr. Aletta Bonn, Departmentleitung Ökosystemleistungen, Deutsches Zentrum für Integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig
Bürger schaffen Wissen – Wissen schafft Bürger: Innovationspotenzial von Citizen Science
- Dr. Eick von Ruschkowski**, Fachbereichsleiter Naturschutz und Umweltpolitik, NABU
Citizen Science – billige wissenschaftliche Hilfskräfte oder Baustein für die gesellschaftliche Transformation?
- Diskussion**
- 14:15 **Beispielhafte Citizen Science-Projekte aus den Bereichen Naturschutz, Kulturgüterschutz und Umweltbildung**
PD Dr. habil. Ulrich Walz, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden sowie Leibniz-Verbund Biodiversität
Changing Landscapes – Wahrnehmung des Landschaftswandels und biologische Vielfalt
- Dr. (des.) Martin Bredenbeck**, Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU)
Kulturerbe erfassen und vermitteln: Beispiele für Citizen Science-Projekte zum Erhalt von kleinen, großen und immateriellen Denkmälern
- Dr. Christoph Stasch und Dr. Thomas Bartoschek**, 52' North GmbH
Citizen Science in der Praxis – Die SenseBox und das enviroCar Projekt

15:15 **Markt der Möglichkeiten**
(inklusive Kaffee und Kuchen)

- 16:30 **Drei parallele Workshops zu »Chancen, Grenzen und Potenziale von Citizen Science«**
- Naturschutz: **Dr. Volker Wachendörfer**, (Referat Naturschutz, DBU) und **Dr. Annett Richter** (iDiv)
 - Kulturgüterschutz: **Dr. Paul Bellendorf**, (Referat Umwelt und Kulturgüter, DBU) und **Dr. Lisa Pettibone** (Museum für Naturkunde Berlin)
 - Umweltbildung: **Dr. Alexander Bittner** und **Dr. Thomas Pyhel** (Referat Umweltbildung, DBU) und **Dr. Tabea Turrini** (iDiv)

18:15 **Zusammenfassung im Plenum**

18:30 **Gemeinsames Abendessen im Foyer**

Dienstag, 27. Januar 2015

Uhrzeit

- 09:00 **Analyse des Vortages und Impulse für World Café**
- 09:15 **World Café »Handlungsfelder, Herausforderungen und Perspektiven von Citizen Science aus Sicht der Zivilgesellschaft«**
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 **Impulse aus dem World Café und Podiumsdiskussion**
- **Annette Dieckmann**, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e. V. Bundesverband (ANU)
 - **Dr. Henning Haßmann**, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
 - **Norbert Steinhaus**, Wissenschaftsladen Bonn
 - **Dr. Katrin Vohland**, Museum für Naturkunde Berlin
 - **Dr. Eick von Ruschkowski**, NABU
 - **Prof. Dr. Wolfgang Wende**, Leibniz Institut für ökologische Raumentwicklung
- 12:30 Möglichkeit zur Einnahme eines Mittagsimbisses

Die Veranstaltung wird durchgeführt von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt in Zusammenarbeit mit dem Konsortium »BürGER schaffen WISSen - Wissen schafft Bürger (GEWISS)«. GEWISS wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).



wissenschaft im dialog



Natur

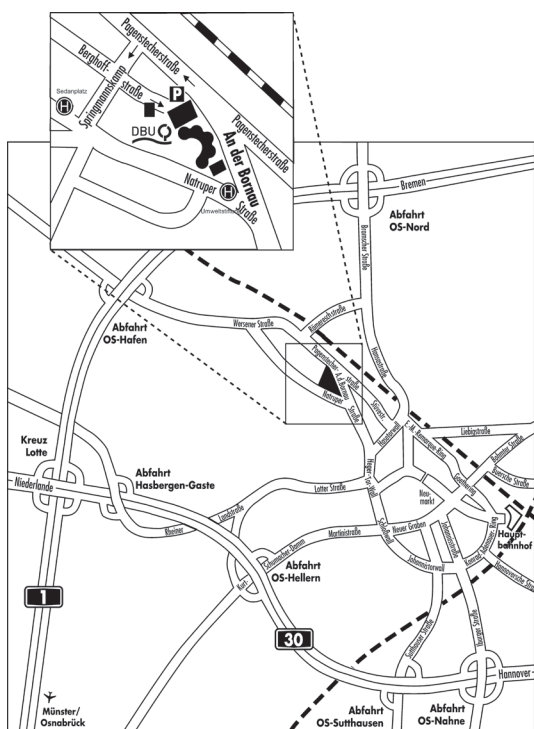
Kultur

Bildung

26./27. Januar 2015

Bürger zwischen Engagement und Wissenschaft – Citizen Science: Perspektiven, Herausforderungen und Grenzen

Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Tagungsort

DBU Zentrum für Umweltkommunikation gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise

Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62 oder 81/82 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation.

Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).

Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: www.flughafen-fmo.de.



BAHN

SONDERKONDITIONEN!

Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen unter: www.dbu.de/anreise

Unterkunft

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den Teilnehmern selbst zu tragen (Ausnahme: siehe Erstattung der Reisekosten für max. 100 Teilnehmer). Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Citizen Science« zur Verfügung:

- **Dom-Hotel**, Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück, Telefon 0541 | 35835-0
- **Ibis Styles Hotel**, Blumenhaller Weg 152, 49078 Osnabrück, Telefon 0541 | 4049-0
- **Romantik Hotel Walhalla**, Bierstraße 24, 49074 Osnabrück, Telefon 0541 | 3491-0
- **Hotel Welp**, Natruper Str. 227, 49090 Osnabrück, Telefon 0541 | 91307-0
- **Hotel Westermann**, Koksche Straße 1, 49080 Osnabrück, Telefon 0541 | 98114-0

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: www.osnabruecker-land.de

Nutzen Sie zur Anreise das günstige ZUK-Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn, Einzelheiten unter: www.dbu.de/bahn

Faxantwort

an 0541 | 9633-990

Anmeldung »Citizen Science«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name
Vorname
Straße
PLZ Ort
Telefon
E-Mail

- Ich möchte mein Projekt auf dem Markt der Möglichkeiten vorstellen. Name des Projektes und Art der Präsentation (Poster, Anschauungsmodelle etc.): _____.
- Ich möchte die Erstattung der Fahrkosten in Anspruch nehmen.
- Ich möchte die Erstattung der Übernachtungskosten in Anspruch nehmen.

Teilnahme

Die Teilnahme an der Veranstaltung inklusive der Verpflegung ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Anmeldungen werden nach dem Prinzip »first come-first serve« berücksichtigt (maßgeblich ist das Eingangsdatum der Anmeldung).

Markt der Möglichkeiten

Gerne können Sie Ihr Projekt im Rahmen der Veranstaltung auf dem Markt der Möglichkeiten vorstellen. Bitte geben Sie diesen Wunsch bei Ihrer Anmeldung mit an. Die Anzahl der vorgestellten Projekte ist begrenzt. Wünsche zur Projektvorstellung werden nach dem Prinzip »first come-first serve« berücksichtigt (siehe Teilnahme).

Erstattung der Reisekosten

Für bis zu 100 Teilnehmer besteht die Möglichkeit, sich Reisekosten in Höhe von maximal 99,- Euro für Fahrkosten (siehe ZUK-Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn oder andere Fahrkarte 2. Klasse) und bis zu 100,- Euro für notwendige Übernachtungen inklusive Frühstück (siehe Hotelvorschläge) vom GEWISS-Konsortium erstatten zu lassen (gefördert durch das BMBF). Die Erstattung ist ausschließlich nach dem Einreichen von Belegen als Kostennachweis über ein Ihnen auf der Veranstaltung zur Verfügung gestelltes Abrechnungsformular möglich. Bitte geben Sie den Wunsch zur Erstattung der Fahr- und/oder Übernachtungskosten bei Ihrer Anmeldung mit an. Wünsche zur Erstattung werden nach dem Prinzip »first come-first serve« berücksichtigt (siehe Teilnahme).

Anmeldung

Bitte senden Sie diese Seite als **verbindliche Anmeldung** bis spätestens **12. Januar 2015** zurück an: Jan-Niklas Markmeyer, DBU Zentrum für Umweltkommunikation gGmbH, Fax: 0541 | 9633-990 oder senden Sie eine E-Mail an j.markmeyer@dbu.de. Unter dieser E-Mail-Adresse stehen wir Ihnen auch gerne für Rückfragen zur Verfügung.



Anmeldeschluss: 12. Januar 2015